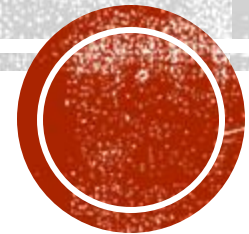


**HERZLICH WILLKOMMEN ZUR „PROJEKTVORSTELLUNG
SCHWIMMHALLE HEILIGENHAFEN“**



**Einwohnerversammlung am
13.02.2019**

INHALT

- I. Vorstellung der HVB
- II. Allgemeine Informationen zum Tourismus in Heiligenhafen
- III. Touristischer Masterplan (Bisherige Umsetzungen und Weiterentwicklung der Potentialfläche „Schwimmhalle“)
- IV. Vorläufiges Ergebnis zur Machbarkeit
- V. Umfrageergebnisse
- VI. Fragen

VORSTELLUNG

- I. Zu meiner Person
- II. Struktur der HVB
- III. Zuständigkeiten/Aufgabenbereiche
- IV. Entscheidungsgremien
- V. Finanzierung



GRUNDSÄTZLICHES ZUM TOURISMUS IN HEILIGENHAFEN

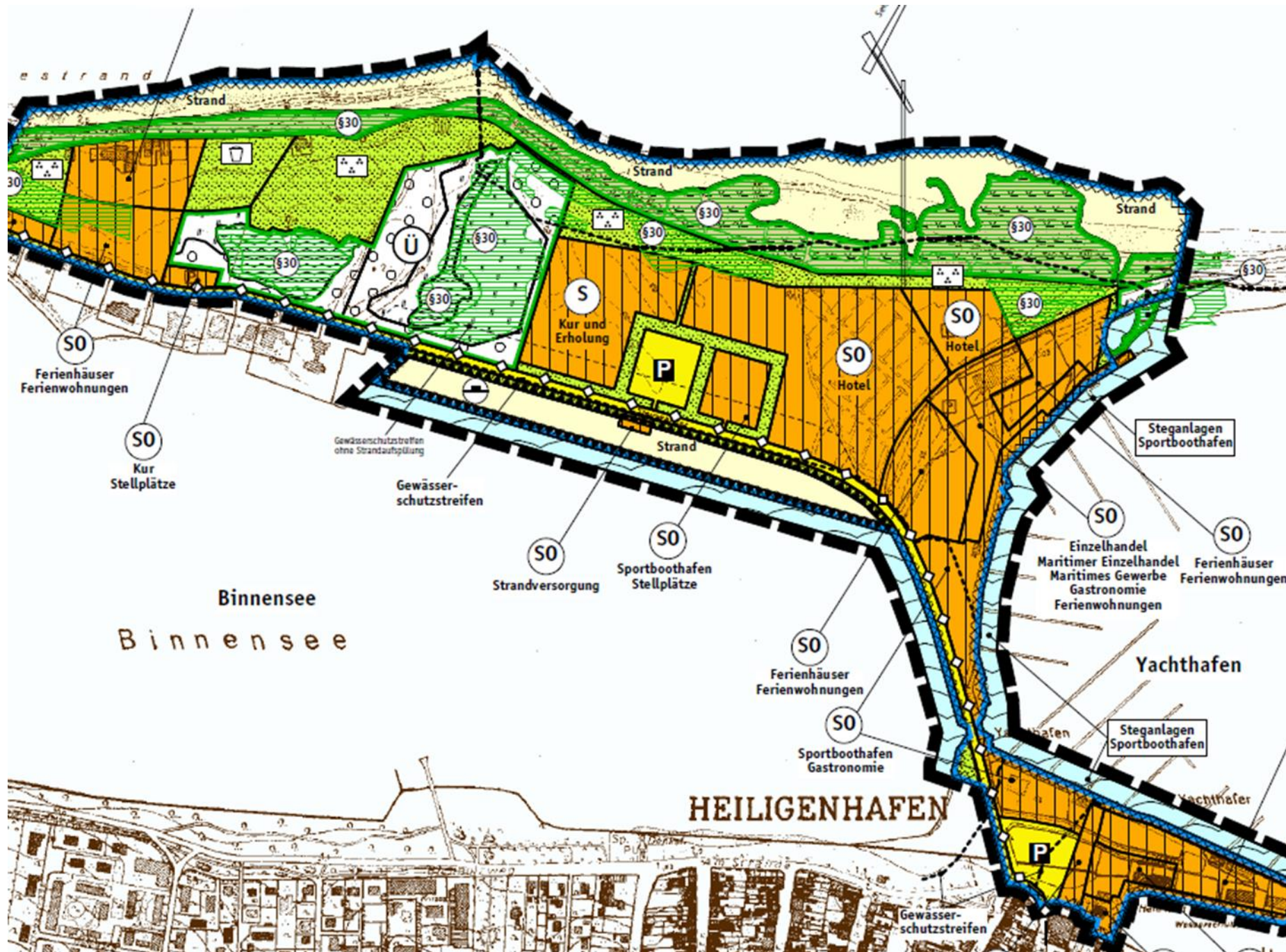
Entstehung/Entwicklung/ Aufschwung

- I. Bau Feriencentrum, Schwimmhalle und Kurmittelzentrum
- II. Rückgang der Übernachtungszahlen
- III. Sieben Monate Saison
- IV. Massiver Bettenabbau durch Aufgabe der Vermietung und/oder Eigennutzung der Unterkünfte



ZIELE UND UMSETZUNG DES TOURISTISCHEN MASTERPLANS

- **Ziele:** Schaffung ganzjähriger Übernachtungsangebote und Erreichen des ehemaligen „Status Quo“. Des Weiteren Schaffung neuer Ganzjahresarbeitsplätze sowie Sicherung bestehender Arbeitsplätze.
- **Umsetzung:** Beschluss des Masterplans und des Flächennutzungsplans durch die Stadtvertretung am 22.04.2008. Dabei berücksichtigt: eine Potentialfläche für weitere Entwicklungen (18.000 m²), Ausweisung als Sonderbaufläche für Kur und Erholung



LAGE DER POTENTIALFLÄCHE



VERGLEICH DER KENNZAHLEN

Entwicklung Gäste+ Übernachtungszahlen

	2008	2018
Anreisen	62.742	187.010
davon Nov. - März	7.639	44.612
Übernachtungen	452.227	860.156
davon Nov. - März	43.616	137.149

VERGLEICH DER KENNZAHLEN

Entwicklung Abgaben/Steuern

	2008	2018
Kurabgabe- einnahmen	940.979,10	1.891.721,60
Tourismus- abgabe	252.794,84	539.108,54
Gewerbesteuer	1.226.524,52	2.876.566,12

WEITERENTWICKLUNG DES TOURISTISCHEN MASTERPLANS

- I. Auftrag des Aufsichtsrates an die HVB im Jahr 2017
- II. Handlungsempfehlung durch „destination lab“
- III. Idee: Freizeitangebot Schwimmhalle und Ferienhotel als Abrundung und zur Mitfinanzierung der Betriebskosten (Beispiele: Grömitz u. St. Peter Ording), Mehrwert für Einwohner/innen, Stadt und Region schaffen.
- IV. Erste Gespräche mit Ministerium und WTSH im Jahr 2018

EMPFEHLUNGEN

- I. Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der vorhandenen Hotelkonzepte
- II. Fördermittel anstreben (70 %), Hotelbetreiber muss festen, vertraglich vereinbarten Zuschuss zahlen, Betriebskostenzuschuss Aktiv-Hus SPA wird zukünftig im Schwimmbad eingesetzt, Zuschuss der etablierten Hotelbetreiber/Vermietungsagenturen anstreben (bereits avisiert),
- III. „Je attraktiver sich das zukünftige Angebot präsentiert, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, einen hohen operativen Kostendeckungsgrad zu erzielen.“

ERSTE ERGEBNISSE

- Marktanalyse für ein touristisch geprägtes Freizeitbad sieht trotz des touristischen Aufschwungs zunächst eher schwierige Marktbedingungen
- Investition rund 15 Mio. €, nur mit Zuschuss des Landes finanzierbar
(70 % Förderung = 10,50 Mio. €)
- Anbindung an ein benachbartes Hotel ist zwingend notwendig, wie auch Kostenbeteiligungen anderer Übernachtungsgeber (Übernachtungspauschale)
- Zuschussbedarf von rund 500 T€ jährlich ist über die direkten Einnahmen Kurabgabe/Tourismusabgabe zu erreichen

ERSTE ERGEBNISSE

- **Nachnutzungskonzept für Aktiv-Hus Spa ist erforderlich, um den bisherigen Zuschuss für ein neues Schwimmbad einzusetzen**
- **„Nur“ Schwimmen, Schwimmunterricht, DLRG, Abnahme Schwimmabzeichen ist berücksichtigt**
- **Angebote für Familien/Tagesgäste sind vorhanden (Rutsche, Spray PARK; Freizeitbecken, Babybereich, Sauna, Massagen, Gastronomie)**

Kinderschutzbund:

„Mit Ihrem Anliegen laufen Sie offene Türen ein.“

Aufsichtsrat der LTO OstseeSpitze:

„Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die LTO Ostseespitze das von Ihnen in Zusammenarbeit mit der Stadt Heiligenhafen initiierte Projekt wegen der zu erwartenden positiven Wirkungen des Vorhabens auf die gesamte Region ausdrücklich begrüßt und vollumfänglich unterstützt wird.“

DLRG Landesverband Schleswig-Holstein:

„Ein Konzept, das wir aus Sicht der DLRG aus verschiedensten Gründen sehr begrüßen würden... Eltern, Schulen und Vereine brauchen geeignete Schwimmsportstätten in erreichbarer Nähe.“

LAG Aktiv-Region Wagrien- Fehmarn:

„Das Projekt entspricht in seinen Inhalten den regionalen Kernthemen „Kontinuierliche Verbesserung der Gesamtversorgung der Bürger in der Region auch zur Steigerung der touristischen Aufenthaltsqualität“ ...“

FRAGEN

- Könnte es auch ein Schwimmbad ohne Hotel geben?
- Wäre ein anderer Standort für ein Schwimmbad denkbar?
- Was passiert mit dem Aktiv-Hus Spa?
- Wie hoch werden die Eintrittsgelder sein?
- Wird es die Möglichkeit geben, nur „Schwimmen zu gehen“?
- Wie ist die Parkplatzsituation geplant?
- Wer wird das Schwimmbad betreiben?
- Aus welchem „Topf“ werden die Betriebskosten finanziert?

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!